



KLANGPROBE

**Verliebt und einsam**  
M.Borgard produziert Pop-Songs mit feingliedrigen Arrangements Seite 33

NACHTLEBEN

**Studenten-Party**  
Elf Kommilitonen setzten mit der Reihe „Mittanzen“ einen Trend Seite 32

**Köln** MÜLHEIM, KALK, DEUTZ



KOMMENTAR

Zu Mülheims unbelebtetem Zentrum  
**Flickwerk und Träumereien**

Der Wiener Platz ist das Zentrum Mülheims. Allerdings eins, das die Passanten lieber schnell hinter sich lassen. Die graue Ödnis der zwischen Treppenaufgängen und Geschäftshäusern eingekesselten Schräge – da hat die Verwaltung Recht – löst einen Fluchtreflex aus. Bloß weg hier, sagt das Gefühl. Klar, der Verkehr, der früher unmittelbar den Platz umtoste, wird seit der Sanierung vor 15 Jahren umgeleitet. Das bringt Ruhe. Zu viel Ruhe. Denn so richtig lebendig ist der Wiener



Platz bis heute nicht geworden. Abgesehen von den Wochenmärkten, der Außengastronomie in der Mitte und übers Jahr verteilten Bundesdörfern mit Autoscooter ist der Wiener Platz tot. Identitätsstiftende Veranstaltungen, die das Zentrum zu einem echten Treffpunkt

Anzeige

**BESTATTUNGSHAUS JEAN HERWEG**  
IN DELLBRÜCK SEIT 1860  
WIR SIND GERNE FÜR SIE ERREICHBAR. JEDEN TAG, JEDERZEIT – ANRUF GENÜGT!  
TELEFON (0221) 968 45 40  
DELLBRÜCKER HAUPTSTRASSE 152

werden lassen, sind die Ausnahmen. Das ein oder andere Straßencafé wäre doch auch ganz charmant. Städtebaulich liegen nun immerhin einige richtige Ideen auf dem Tisch. Die Bänke zu den Hausfassaden hin auszurichten, war von vornherein eine Schnaps-idee. Und an der Bushaltestelle ist dringend mehr Platz nötig. Die Treppe zur Frankfurter Straße zu verkürzen, ist deshalb sinnvoll. Doch all das ist Flickwerk, genau wie ein fester Pavillon und die Torhäuser an der Straßenbahnhaltestelle Träumereien sind. Ob sie kommen, ist völlig offen. Vorerst bleibt der Wiener Platz ein Zentrum ohne Herz.



Die Simulation zeigt, wie ein fest installierter Pavillon auf dem Wiener Platz aussehen könnte.

BILD: ARCHITEKTURBÜRO STEFAN SCHMITZ

**Fluchtreflex statt Wohlgefühl**

WIENER PLATZ Der Veedelsbeirat diskutiert mögliche Varianten einer Umgestaltung

VON TOBIAS CHRIST

Mülheim. Eigentlich soll er das Herz von Mülheim sein. Doch das Herz hat offenbar eine gewisse Funktionsschwäche. Nicht lebendig und optisch beinahe abstoßend – ungefähr so kann das übersetzt werden, was Wolfgang Honecker vom Stadtplanungsamt in der jüngsten Sitzung des Mülheimer Veedelsbeirats über den Wiener Platz verlauten ließ. „Wenig Aufenthaltsqualität“ habe die erst vor 15 Jahren grundlegend umgestaltete Fläche. Notwendig sei eine Belebung. Die Verwaltung will dem Patienten sowohl kurz- als auch langfristig zu neuem Schwung verhelfen. Als „Erste Hilfe“ sollen 90 000 Euro aus dem Programm „Mülheim 2020“ spendiert werden. Da-

mit könnten die wie „Bastionen“ zirkusbürgermeister und Beiratsvorsitzender Norbert Fuchs. Denn die Verwaltung denkt auch über weitergehende Hilfen für den Wiener Platz nach. Honecker könnte sich vorstellen, die vor Jahren eingestellte Suche nach Investoren für die beiden Bürotürme an der westlichen Seite wieder aufzunehmen. Sie waren einst sogar mit einer Querverbindung angedacht, damit ergäbe sich eine Art Torhaus. Der Veedelsbeirat zeigte sich allerdings angetan. „Die Vorlage hat mir direkt gut gefallen“, so Be-

zirksbürgermeister und Beiratsvorsitzender Norbert Fuchs. Denn die Verwaltung denkt auch über weitergehende Hilfen für den Wiener Platz nach. Honecker könnte sich vorstellen, die vor Jahren eingestellte Suche nach Investoren für die beiden Bürotürme an der westlichen Seite wieder aufzunehmen. Sie waren einst sogar mit einer Querverbindung angedacht, damit ergäbe sich eine Art Torhaus.

**Bürotürme und Pavillon**

Aus städtebaulicher Sicht wäre ein solcher Komplex sinnvoll, so Honecker. Auf dieser Seite sei der Platz visuell nicht eingegrenzt: „Man verliert den Halt.“ Passanten fühlen sich unsicher, sie beschleiche geradezu ein Fluchtreflex. Der gastronomisch genutzte provisorische Pavillon in der Platzmitte sei zwar „genau das richtige Mittel, um den Platz von innen heraus zu beleben“. Gestalterisch habe er jedoch keinen Bezug zu seiner Umgebung. Marc Breedveld vom Architekturbüro Stefan Schmitz stellte deshalb den Entwurf für einen fest installierten Pavillon vor, der flacher, transparenter und optisch leichter ausfällt. Doch auch hierfür müsste ein Investor gefunden werden. Der Beirat befürwortete eine dauerhafte Lösung für die Gastronomie. Für Mitglied Bernd Odenthal könnten aber auch eine Skaterfläche oder Konzerte nicht schaden: „Eine Gastronomie allein belebt den Platz nicht.“

**Vom Verkehrsknotenpunkt zum Handelsplatz**

In den 1920er Jahren ist der Wiener Platz entstanden, als auch die Mülheimer Brücke gebaut wurde. Die Mülheimer Geschäftsleute wünschten sich, dass die Brücke mit der Frankfurter Straße verbunden wird. Dadurch entwickelte sich zwischen der Brücke und Frankfurter Straße der wichtigste Platz Mülheims.

Das Stadtplanungsamt schrieb 1988 einen Ideenwettbewerb zur Neugestaltung des Wiener Platzes aus. Aus dem Verkehrsknotenpunkt sollte ein Platz für Handel und Dienstleistungen werden. Ende der 1990er Jahre war die Sanierung abgeschlossen, der Verkehr fließt seitdem rund um den Platz. (cht)



4 FRAGEN AN: Stefan Schmitz

**„Gutes Projekt für Investoren“**

Wahrzeichen Torhaus

Der Wiener Platz gilt als öde und wenig lebendig. Teilen Sie diese Einschätzung?  
STEFAN SCHMITZ: Ich finde die jetzige Situation nicht überzeugend. Der Wiener Platz leidet daran, dass er viel zu weitläufig ist. Es fehlt die Fassung auf der Westseite. Das ursprünglich dort geplante Torhaus würde dem Platz seine ursprünglich geplante Maßstäblichkeit geben. Dass das Torhaus noch nicht steht, ist der eigentliche Mangel.

Wie sehen Sie die Chancen, noch Investoren für das Torhaus zu finden?  
SCHMITZ: Gar nicht schlecht. Vor Jahren wollte Hochtief das Torhaus bauen, hat es aber doch nicht geschafft, da der Investor abgesprungen ist. Ökonomisch ist das Projekt aber interessant. Die Fundamente stehen und alle wichtigen Zuleitungen sind gelegt, das Gebäude müsste nur gebaut werden. Das Torhaus wäre ein Wahrzeichen Mülheims, es würde dem Blick vom Wiener Platz zur Mülheimer Brücke einen Rahmen geben. Jedoch wissen die potenziellen Investoren von dem Projekt und seinen Möglichkeiten nichts.

Die Fundamente haben eine Fläche von zehn mal zehn Metern. Ist das nicht zu wenig?  
SCHMITZ: Wir können etwa 100 Quadratmeter vermietbare Fläche in den unteren Geschossen nachweisen. Im Querriegel der oberen Geschosse können größere und flexiblere Flächen geschaffen werden. Insgesamt sind für das Torhaus bis zu zehn Geschosse möglich. Auch kleinere Türme sind denkbar.

Ein Platz lebt auch von den Menschen. Machen die Mülheimer zu wenig daraus?  
SCHMITZ: Das nicht, aber ich finde, dass der Platz zu wenig gepflegt wird und dass da zu viel Unschönes herumsteht. Zum Beispiel das Bierzelt, das nicht gerade positiv auf das Bild des Platzes wirkt.



**Stefan Schmitz** (57) ist Architekt und gewann 1988 den Architektenwettbewerb für die Neugestaltung des Wiener Platzes.

**SMIDT 15 JAHRE**  
Smidt Wohncenter Leverkusen • Manforter Str. 10  
Telefon: 0214/832 10 • Montag-Samstag: 10.00 Uhr-19.30 Uhr  
www.smidt.de

**WSV 80% RUNTER MIT DEN PREISEN!**

1) Gilt nur für Neuverträge bis 11.02.2012 und Listenpreise des Herstellers. Ausgenommen von dieser Rabattaktion sind Artikel der Marken Musterring, Erpo, Stressless, Hülsta, Hülsta Now, Joop!, Wösthmann WP, Moll, Frömmel, Gwinmer International, Candy, Calligaris, Marmol, La Bottega, Whilthede, Ballerina, SieMatic, Alno, KitchenAid und der SB-Markt Sportli, Bücher, Copenrath®, Joop, Arte Espina, Schöner Wohnen, Paulig, Haro, Dekowe, Teppich, Sondermaße und Teppichböden sowie in diesem Prospekt beworbene, bereits reduzierte oder als Aktionspreis gekennzeichnete Artikel. Der SWC-Stammkundenkarten Rabatt und Bonuskarten sind bereits enthalten. Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen. Keine Barauszahlung.

**GUTSCHEIN FÜR ZWEI PERSONEN**  
für je ein Mittagessen  
Täglich ab 11.30 Uhr-14.30 Uhr  
1/2 Preis! Smidt's  
Gültig bis 01.02.2012

**GUTSCHEIN FÜR ZWEI PERSONEN**  
für je ein Stück Kuchen und je einen Pott Kaffee  
1/2 Preis! Smidt's  
Täglich ab 14.30 Uhr - Gültig bis 01.02.2012